



Adelheid von Stösser

Jahrgang 1953, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkel

Ihre berufliche Laufbahn begann 1970 mit der Ausbildung zur Krankenschwester in Bad Neuenahr. Nach mehreren Jahren Berufspraxis, mit Schwerpunkt innere Medizin, erwarb sie die Qualifikation zur Lehrerin für Pflegeberufe, an der Gesundheitsakademie in Köln-Hohenlind und war anschließend sechs Jahre in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften tätig, davon drei Jahre in leitender Funktion.

Seit 1986 ist sie freiberuflich tätig, zunächst als Leiterin mehrjähriger Umstrukturierungsprojekte an den Unikliniken in Tübingen, Heidelberg und Ulm, später als Beraterin zahlreicher Pflegeheime und ambulanter Dienste. Dabei ging es schwerpunktmäßig darum, den gesamten Arbeitsablauf auf Bezugspflege umzustellen, sowie ein Dokumentationsverfahren einzuführen, dass maximale Transparenz bei geringem Aufwand ermöglicht. Bekannt wurde sie vor allem durch ihr 1992 im Springer Verlag erschienenenes Buch: Pflegestandards: Erneuerung der Pflege, durch Veränderung der Standards, sowie die Stösser-Standards.

Adelheid von Stösser ist vielen in der Pflege bekannt, als Fachfrau und Pragmatikerin mit der Vision, die Pflege erneuern zu können, indem menschliche Zuwendung und fürsorgliche Begleitung höher gewichtet werden, als die körperliche Versorgung, auf die sich derzeit alles konzentriert. Einen Hauptgrund für die Probleme in der Pflege sieht sie in unserem körperorientierten und leistungsbezogenen Gesundheitssystem, das die belohnt, die den Kranken kränker machen. Nach Ihrer Einschätzung könnte Pflegeabhängigkeit in vielen Fällen gänzlich verhindert oder wenigstens gemindert werden.

Die Idee, diesen Verein zu gründen, reifte während ihrer Erfahrung als Mitglied des vom Gesundheits- und Familienministerium 2003 einberufenen "Runden-Tisch-Pflege" heran, die zeigte, dass die Mehrheit der führenden Köpfe in diesem Bereich kein Interesse hat, an die eigentlichen Probleme heranzugehen.

Ihre Maxime: "Wenn ich will, dass sich eine Situation bessert, muss ich das mir mögliche dazu beitragen." In diesem Sinne sind auch die Grundsätze zu verstehen, die sich der Verein unter dem ursprüngliche Namen Pflege-Selbsthilfeverband (Pflege-SHV) wie auch unter dem seit 2018 geltenden neuen Namen [Pflegeethik Initiative Deutschland e.V.](http://pflegeethik.de) auf die Fahnen geschrieben hat.

Näheres zu ihrer Person und pflegebezogenen Aktivitäten:

www.pflegekonzepte.de,

www.demenzrisiko.de

www.nachtdienst-soforthilfe.de

<http://pflege-prisma.de>